

Die Anmeldung für das angebotene Seminar sowie weitere Informationen und Ansprechpartner finden Sie auf der Homepage des CRD

www.crd-seminare.de

**Veranstaltungsort:
Hotel Freizeit In
Dransfelder Straße 3
37079 Göttingen
Tel.: 0551 - 90010**

Anfahrt:



Das Zentrum CRD bietet Ihnen regelmäßig weitere Seminare und Workshops zu wichtigen Themen rund um den § 25 a KWG an:

§ 44-KWG-Sonderprüfungen mit dem Schwerpunkt Gesamtbanksteuerung und Meldewesen

Prüfungserfahrung im Bereich der Betriebsrisiken / IT und des Outsourcings aus Sonderprüfungen gemäß § 44 KWG

Prüfungserfahrung im Bereich der Kreditprozesse aus Sonderprüfungen gemäß § 44 KWG

Aufsichtliche Anforderungen an das Beauftragtenwesen und Sonderfunktionen
- Compliance, IT-Sicherheit und Risikocontrollingfunktion -

Das angebotene Seminar findet in Kooperation mit 1 PLUS i und der Harzer Hochschulgruppe statt



SEMINAR

Die 5. MaRisk-Novelle: Finale Fassung

Neuerungen mit dem Fokus künftiger Sonderprüfungen gemäß § 44 KWG

**Göttingen,
18./19.12.2017**

INHALTE

Die 5. Novelle der Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) setzt neue Akzente in mehreren Bereichen wie Kreditprozesse, Auslagerungen (insbesondere neue Anforderung eines Auslagerungsbeauftragten), Interne Revision, Risikodatenaggregation und -berichtswesen (insbesondere auf Basis von BCBS 239) sowie Risikokultur. In den MaRisk, welche die Anforderungen des KWG konkretisieren, finden sich des Weiteren zahlreiche Berührungspunkte zu besonderen Funktionen. Hervorzuheben sind hierbei die Compliance- und Risikocontrollingfunktion. Ferner spielt die Funktion des IT-Sicherheitsbeauftragten insbesondere in der Datenverarbeitung künftig eine größere Rolle.

Der Workshop richtet sich an interessierte Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen (Risiko-) Controlling, Compliance, IT-/ Organisationsabteilungen, Interner Revision sowie an Wirtschaftsprüfer. Hierbei haben Sie die Möglichkeit, mit erfahrenen Prüfern der Deutschen Bundesbank aktuelle Themen zu erörtern und Ihren Erfahrungsschatz insbesondere hinsichtlich der Erfüllung erhöhter aufsichtlicher Anforderungen zu erweitern.

Sie möchten wissen, welche Prüfungshandlungen bei Sonderprüfungen eine Rolle spielen und monierungswürdige Sachverhalte kennenlernen, die zu Feststellungen durch die Aufsicht führten? In unserem Workshop werden Sie themenbezogen an Fallstudien herangeführt und analysieren mit den Referenten die einzelnen Stärken und Schwächen der betrachteten Praxisbeispiele.

AGENDA

1. Tag: 18.12.2017 (10:30 Uhr bis 17:30 Uhr)

- 1. Einleitung – Überblick über alle Neuerungen der 5. MaRisk-Novelle**
- 2. Anforderungen an die Compliance-Funktionen: Neue Auslegungen und Prüfungserfahrungen**
 - A: Compliance-Funktion (Aufgaben und Zuständigkeiten, organisatorische und fachliche Anforderungen der MaRisk)
 - B: Prüfungserfahrung der Aufsicht im Bereich Compliance
- 3. „Forbearance“: Inwieweit ist eine Änderung der Risikofrüherkennungsverfahren erforderlich?**
 - A: Identifikation und typische Praxisprobleme
 - B: Bedeutung für die neuen FINREP-Meldeanforderungen und den SREP
 - C: Weitere Änderungen u.a. aufgrund der EU-Wohnimmobilienkreditrichtlinie
- 4. Neuerungen zur Liquiditätssteuerung**
 - A: Anforderungen an den Liquiditätspuffer
 - B:Steuerung: Liquiditätsbilanz und Asset Encumbrance
- 5. Modellrisiko und Validierung**
 - A: Anforderungen der neuen MaRisk, Inventarisierung/Scoring von Modellrisiken
 - B: Typische Prüfungsfeststellungen und Modellrisikopufferschätzungen

2. Tag: 19.12.2017 (09:00 Uhr bis 15:00 Uhr)

- 6. Risikokultur und „Risikoappetit“**
 - A: Bedeutung im Strategieprozess
 - B: Anforderungen an die Risikoinventur und gestiegene Erwartungen insb. an die Steuerung operationeller Risiken
- 7. Risikocontrollingfunktion und Beauftragtenwesen inkl. BAIT**
 - A: Neuerungen zur Risikocontrollingfunktion und BCBS 239 - Umsetzung auch für LSI?
 - B: Auslagerungsbeauftragter: Auslagerungssteuerung und Überwachung von Dienstleistern
 - C: IT-Sicherheitsbeauftragter und BAIT-Vorgaben zum IT-Sicherheitsmanagement
- 8. Zukunft des Going-Concern-Ansatzes im deutschen SREP? Das neue Risikotragfähigkeitskonzept der Aufsicht**

Leitung durch Professor Dr. Niels O. Angermüller, Harzer Hochschulgruppe

Als Referenten stehen Ihnen zur Seite:

Frank Borrmann
Deutsche Bundesbank

Carmen-Isabel Kutzner
Deutsche Bundesbank

Dr. Walter Gruber
1 PLUS i

Die Teilnehmerzahlen je Termin sind begrenzt, da nur so ein intensiver und an Ihren Bedürfnissen ausgerichteter Austausch sichergestellt werden kann.